

# **Extraausgabe der Arbeiterstimme**

**Preis  
10 Groschen.**

## **Blutiger Polizeiputsch!**

**Arbeiter! Arbeiterinnen!**

Weit über **100** Tote! Weit über **2000** Verwundete! — Die Polizeibesie wütet. — Die Bourgeoisie will die faschistische Diktatur.

Die sozialdemokratischen Führer haben gebremst, sie **bremsen** und werden weiter bremsen. Durch ihre Bremserei und Duselei helfen sie den Kapitalisten.

Arbeiter und Arbeiterinnen! Wenn ihr diesmal nachgibt, ist die Arbeiterschaft verloren und die Kapitalisten triumphieren über uns Lohnsklaven auf Jahrzehnte!

Niemand wird euch helfen, wenn nicht ihr **selbst euch helft**.

### **Generalstreik**

**bis zum Sturz der Mörderregierung!**

**Sofortige Bewaffnung der Arbeiter!**

**Entwaffnung der Faschisten!**

**Reinigung der Polizei, Justiz,**

**des ganzen Staatsapparates von den Konterrevolutionären!**

**Schober muß sofort weg!**

**Weg mit der Mörderregierung!**

**Die ganze Masse muß auf den Plan!**

**Durch unsere Masse müssen wir die Brut erdrücken.**

Birnecker, Still, Kovarik, Müller sind hingemordet worden. Immer hieß es: Wir warnen . . . . Dann fielen Csmarics und das Arbeiterkind in Schattendorf von faschistischer Mörderhand. Wieder hieß es: Wir warnen . . . Die Arbeitermörder wurden freigesprochen. Die Arbeiter aber werden wie Hasen niedergeknallt, wehrlos — Und auch der Schutzbund steht wehrlos da. Rasender als die Bosniaken am 11. September 1911 wütet die Schoberpolizei

**Arbeiter, wie lange wollt ihr euch das gefallen lassen?**

**Letzte Nachricht!** Die Polizei schießt weiter. Neue Opfer fallen. **Arbeiter, wie lange wollt ihr euch das gefallen lassen.**